

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 61 (1974)
Heft: 12: Wohnung und Wohnungseinrichtung = L'appartement et son aménagement

Artikel: Möblierte Wohnungen der Olivetti in Ivrea = Logement meublés d'Olivetti à Ivree : Architekten : Gabetti und Cappai
Autor: Peverlli, Diego
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-87849>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

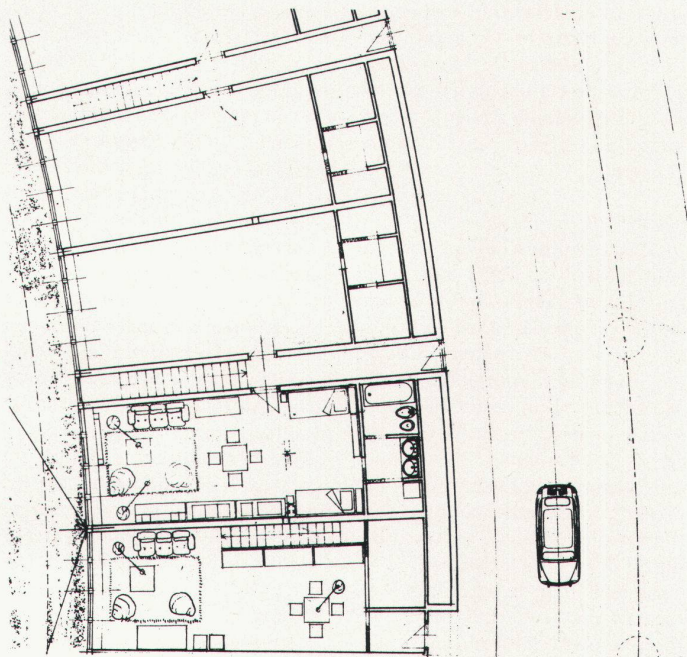
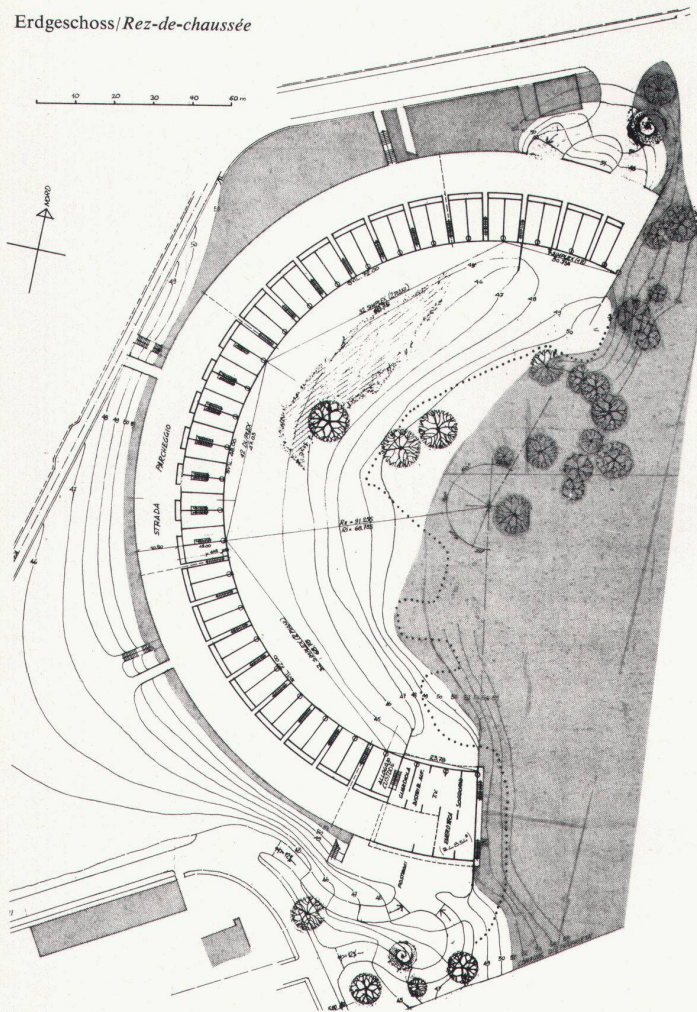
Möblierte Wohnungen der Olivetti in Ivrea

Auf den folgenden Seiten veröffentlichen wir zwei Überbauungen der Firma Olivetti: «Residence-West», nach Plänen der Turiner Architekten Gabetti und Isola errichtet, und «Residence-Zentrum», entworfen von den Architekten Cappai und Mainardis, Venedig.

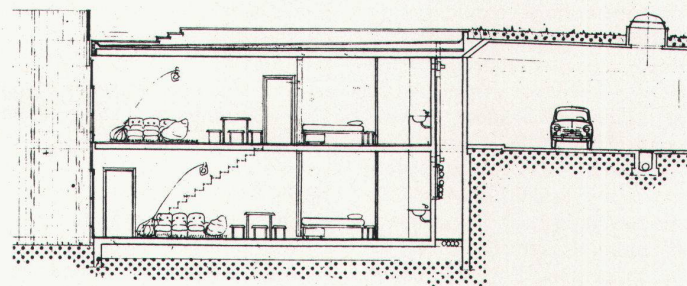
Während das erste Objekt seit zwei Jahren bewohnt ist, geht der Gebäudekomplex «Residence-Zentrum» seiner Vollendung entgegen. Die Beispiele, welche an zwei verschiedenen Standorten in Ivrea liegen, unterscheiden sich in ihrer Nutzung. Der gekurvte Bau von «Residence-West» beinhaltet kleine Wohnungen für Angestellte der Olivetti, die entweder in Ivrea ihren ersten

Wohnsitz nehmen oder hier ihre Arbeitsstelle haben, jedoch ihr Domizil in Städten der näheren Provinzen und Regionen Norditaliens weiterhin behalten. Die abgestufte, stark gegliederte Baustruktur von «Residence-Zentrum» enthält verschiedene Wohnungstypen und Freizeiteinrichtungen für Mitarbeiter der Olivetti-Niederlassungen im Ausland, welche sich zur Aus- und Fortbildung in Management und Produktion für kurze Zeit in Ivrea aufhalten. Der multifunktionale Komplex soll für sie in der Freizeit einen Treffpunkt zwischen Werk und temporärem Wohnort bilden. *D. P.*

Erdgeschoss/Rez-de-chaussée



Grundriss und Schnitt einer möblierten zweigeschossigen Wohnung/Plan et coupe d'un logement à deux étages meublé



Logements meublés d'Olivetti à Ivree

Dans les pages suivantes nous publions deux ensembles construits par la firme Olivetti: «Résidence-ouest», bâti sur les plans des architectes turinois Gabetti et Isola, ainsi que «Résidence-centre» des architectes Cappai et Mainardis, Venise.

Alors que la première réalisation est habitée depuis deux années déjà, l'ensemble «Résidence-centre» est en voie d'achèvement. Ces deux réalisations, qui se trouvent en deux endroits différents à Ivree, se distinguent par leur utilisation. La construction courbe de la «Résidence-ouest» contient des studios pour ceux des employés d'Olivetti qui s'établissent pour la première fois à Ivree,

ou ceux qui tout en y travaillant continuent d'habiter les villes des provinces et régions avoisinantes de l'Italie du Nord. La construction en degrés, fortement structurée, de la «Résidence-centre» comporte différents types de logements ainsi que des installations pour les loisirs destinées aux employés des filiales étrangères d'Olivetti qui viennent temporairement à Ivree pour y suivre des cours complémentaires de gestion et de production. Le complexe à fonctions multiples est censé constituer pour eux le point de rencontre, pendant leurs loisirs, entre l'usine et leur logement temporaire. *D. P.*

Residence-West

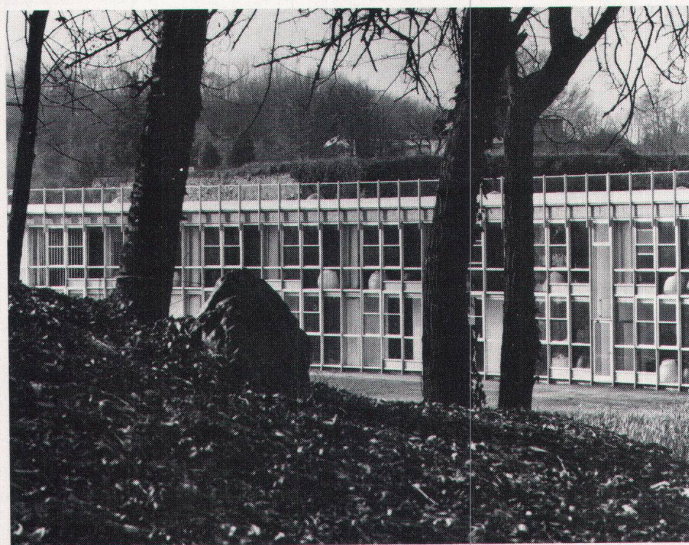
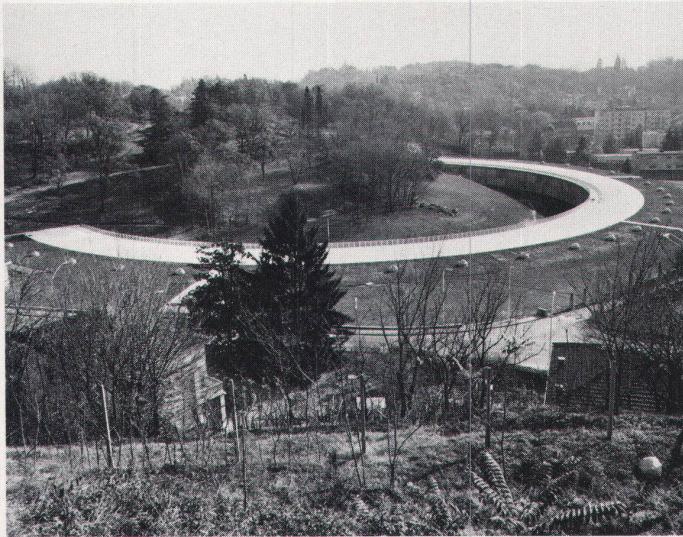
«Die Aufgabe war anders als der Entwurf einer Kleinwohnung, in der ‚alles‘ vorhanden ist, einer Wohnung für die ‚moderne‘ Frau im Attikageschoss, welche von ihren Freundinnen mit viel Neid betreten wird. Sie war auch ganz anders als der Entwurf einer Minimalwohnung für das Existenzminimum. Bei dieser Aufga-

benstellung ging es darum, ein nicht kodifiziertes und nicht bedingendes Appartement zu konzipieren, einen bestimmten Raum, in dem sich wohnen lässt.» So sagten die Architekten Gabetti und Isola zu ihrem Projekt.

Sie haben versucht, die Wohnungen so zu orientieren, dass von innen aus die Veränderungen des umliegenden Waldes im Wechsel der Jahreszeiten wahrnehmbar sind. Dies kann wie ein Schauspiel auf einer Bühne betrachtet werden, das eine Regieführung verlangt. Dafür haben sie eine Art «Wohn-Loge» vorgeschlagen.

Die Bewohner dieser «Wohn-Logen» spüren, auch während der täglichen Benutzung von Haushalt- und Fernsehgeräten, dass sich das Schauspiel der Natur hinter den Glasscheiben weiter abspielt.

Es sind 82 eingeschossige und 12 zweigeschossige Wohnungen. Mit dem Auto fährt man entlang dem gekrümmten Gebäude in der gedeckten Strasse bis vor die Eingangstüren. Ein schmaler Korridor – eher ein Lichtspalt – führt zu den Eingängen zweier Wohnzellen. Sie sind 50 m² gross und erlauben eine mehrfache



Résidence-ouest

Selon les architectes Gabetti et Isola, «la tâche de travail était différente de celle concernant le projet d'un studio comprenant «tout, d'un appartement pour la femme «moderne», en

attique, provoquant la jalousie de ses amies. De plus, elle se distinguait totalement de la conception d'un logement-minimum pour un minimum vital. Il s'agissait de concevoir un logement non codifié et qui ne conditionnerait pas: un certain espace qui se laisse habiter.»

Les architectes ont essayé d'orienter les studios de manière que les changements saisonniers de la forêt alentour soient perceptibles. On peut considérer cela comme une scène avec un spectacle qui nécessite une régie.

Ils ont donc proposé une sorte d'«appartement-loge» dont les habitants assistent, même lors de l'utilisation quotidienne d'appareils ménagers ou de télévisions, au spectacle continu de la nature qui se déroule derrière les vitres.

Il s'agit de 82 studios sur un étage et de 12 duplex. On y accède en voiture par une voie couverte qui longe la courbure de la construction pour aboutir aux portes d'entrée. Un étroit couloir – plutôt une fente lumineuse –

Nutzung. Die Verglasung nimmt die ganze Aussenwandfläche ein, die Lichtintensität kann mittels weisser Vorhänge geregelt werden. Polstersessel und die nun längst bekannten, aber stets beliebten «sacchi» bilden die Sitzgruppe.

In grosse blaue Schachteln, auf einem Sockel aufgestellt und aneinandergereiht, sind Kühlschrank, Kochherd, Waschbecken, Schubladen und Tablare eingebaut. Zur Wohnraumeinrichtung gehört ein in verschiedene Höhen verstellbarer Tisch mit Hockern. Der hintere Bereich mit den Betten kann durch eine Faltpartition vom

restlichen Teil des Raumes getrennt werden. Sanitär- und Abstellräume isolieren die Wohnzellen von der gedeckten Zufahrtsstrasse, die zugleich Autoeinstellhalle ist. Die zweigeschossigen Wohnungen können auch von kleinen Familien bewohnt werden: das obere Geschoss wäre für das Wohnen, das untere für das Schlafen vorgesehen.

Mit Gefühl haben die Architekten Gabetti und Isola das ringförmige Gebäude in die umliegende Landschaft eingefügt und deren Struktur um ein neues Element bereichert. D.P.



conduit aux portes des cellules. Celles-ci mesurent 50 m² chacune et permettent une utilisation multiple. La grande baie occupe toute la surface du mur, la lumière pouvant être réglée au moyen de stores blancs. Des fauteuils et les «sacchi» maintenant bien connus mais toujours appréciés servent de sièges.

Réfrigérateur, cuisinière, évier, tiroirs et rayons sont encastrés dans de grandes boîtes bleues qui se trouvent alignées sur un socle. L'ameublement de la salle de séjour comprend une table à hauteur réglable avec des tabourets.

La partie du fond avec les lits peut être isolée au moyen d'une paroi mobile. Les sanitaires et un débarras séparent les studios de la voie d'accès couverte qui sert en même temps de garage. Les duplex peuvent être habités par de petites familles: le niveau supérieur servant comme séjour, le niveau inférieur comme chambres à coucher.

Les architectes Gabetti et Isola ont su insérer avec beaucoup de sensibilité le bâtiment dans le paysage environnant, l'enrichissant ainsi d'un nouvel élément. D.P.

Residence-Zentrum

Die Überbauung «Residence-Zentrum» stellt, im Rahmen des Wohnbauprogramms der Firma Olivetti, einerseits eine Ergänzung, andererseits eine Weiterentwicklung der «Miniwohnungen Residence-West» dar. Der noch im Bau befindliche Wohnkomplex inmitten der Stadt Ivrea enthält, zusätzlich zu den 60 unterschiedlich grossen Wohnungen, Räume für kulturelle Zwecke mit Kino, Ausstellungsraum und Vortragssaal, ein kleines Sportzentrum, bestehend

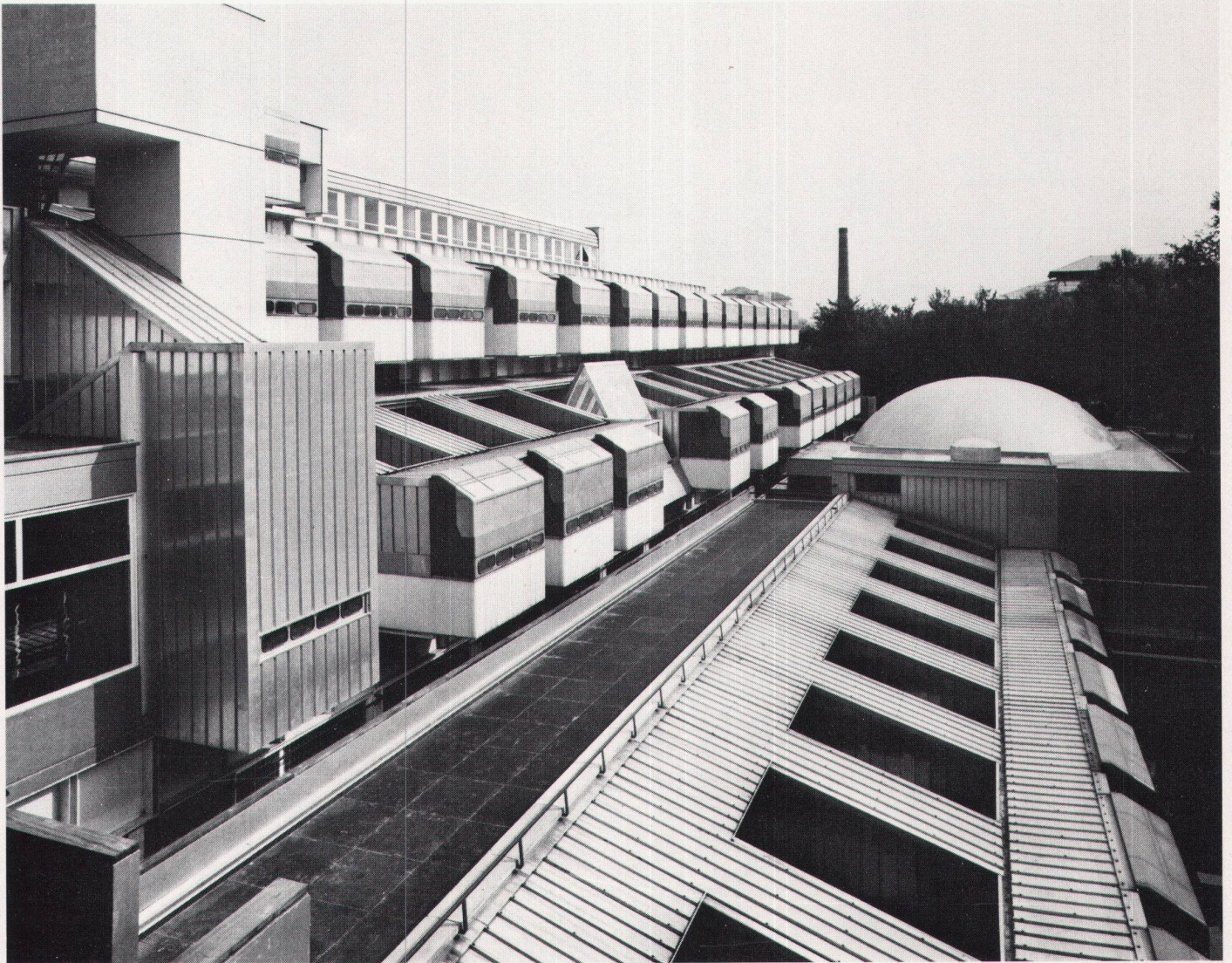
aus Schwimmhalle, Turnhalle und Sauna, einige Läden und Boutiques sowie Restaurants, Cafeteria mit Tellerservice und Bar. In das städtische Gewebe von Ivrea mit einer modernen Architektursprache integriert, weist die bauliche Struktur eine autonome Organisation auf, welche einer Art neuer urbaner Maschinenkomponente in der bestehenden Bausubstanz des Stadtzentrums entspricht.

Nach Vollendung der Anlage – voraussichtlich im Frühjahr 1975 – werden Gemeinschaftsräume, Sport- und Freizeiteinrichtungen nicht

nur eine Intensivierung der kulturellen und der Freizeitaktivitäten im spezifischen Kontext der Olivetti-Industrie erlauben, sondern auch der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen und somit eine Bereicherung der vorhandenen städtischen Einrichtungen darstellen.

Die Möblierung der Wohnungen mit einer vor der Fassade aufgehängten, kapselartig gebildeten Loggia wird zum Teil aus im Handel erhältlichen Gegenständen und zum Teil aus von den Architekten Cappai und Mainardis entwickelten und einbaubaren Elementen bestehen.

D.P.



Résidence-centre

L'ensemble «Résidence-centre» constitue un complément et un développement des studios de la «Résidence-ouest» dans le cadre du programme de construction de logements de la firme Olivetti. Encore en construction, le complexe qui se trouve au centre d'Ivrée comprend, outre les 60 appartements de différentes grandeurs, des salles pour des activités culturelles avec un cinéma, une salle d'exposition et une de conférences, un petit centre sportif compre-

nant une piscine couverte, une salle de gymnastique et un sauna, quelques magasins, une cafétéria avec restauration et un bar. Intégrée dans le tissu urbain d'Ivrée, la construction montre une organisation autonome correspondant à une sorte de machine, nouvelle composante urbaine du centre de la ville.

Après l'achèvement de l'ensemble – prévu pour le printemps 1975 – les salles communautaires, les installations pour le sport et les loisirs permettront non seulement une intensification des activités culturelle et de détente

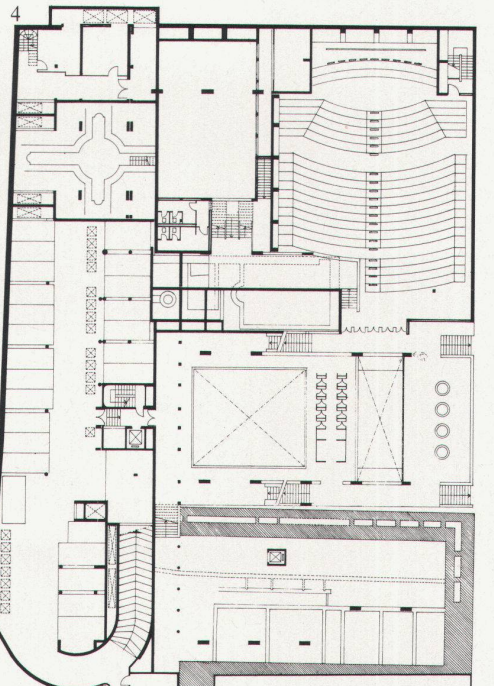
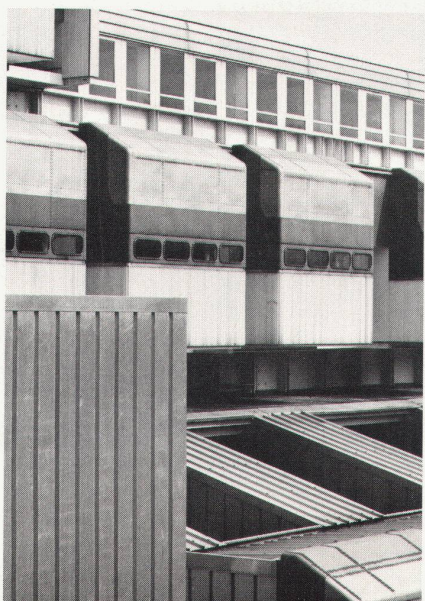
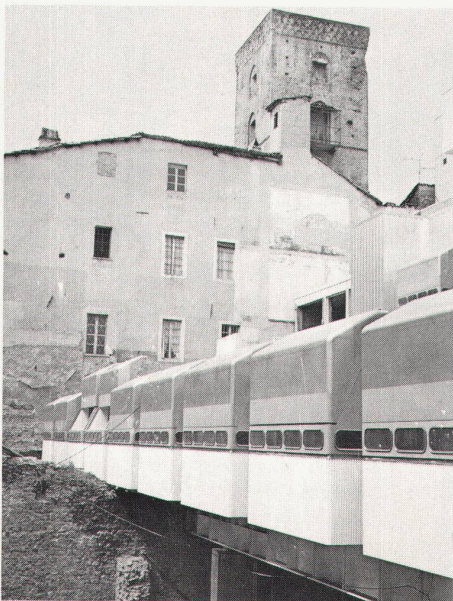
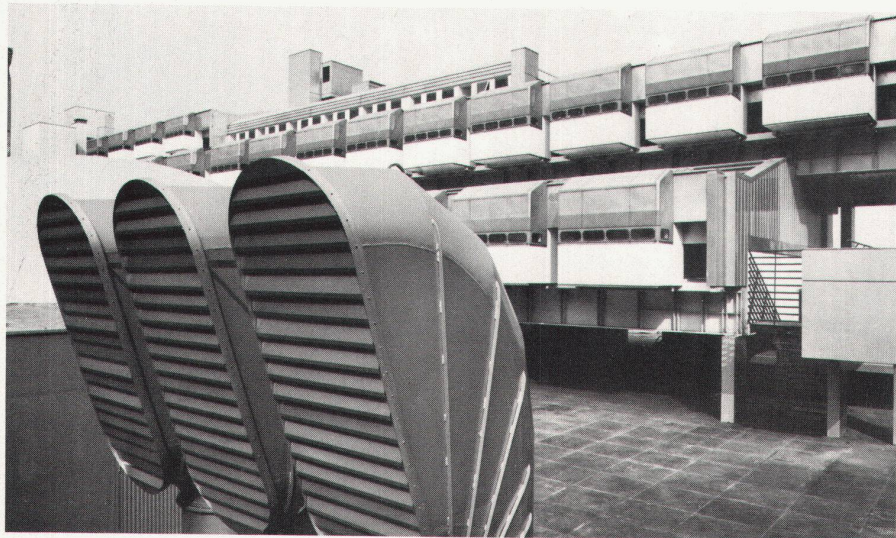
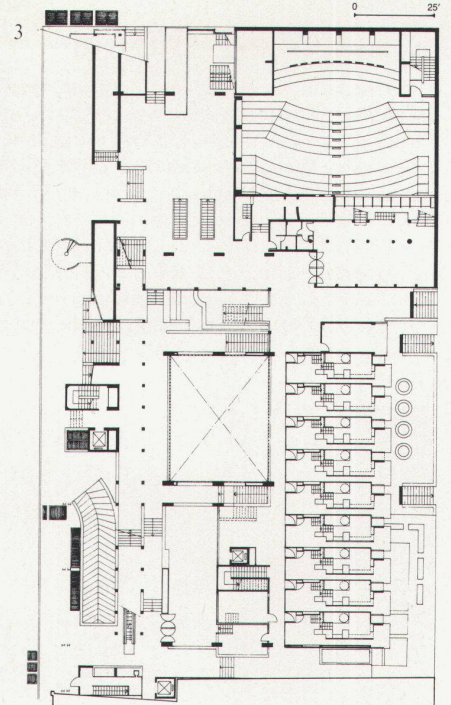
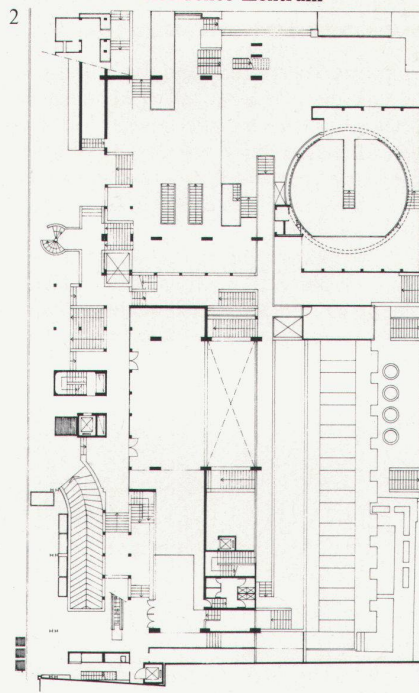
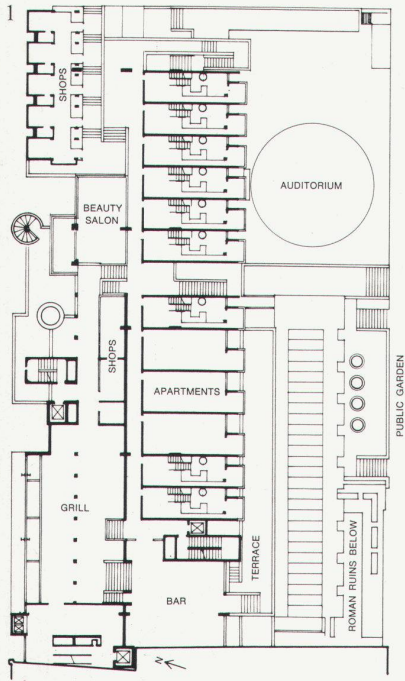
dans le contexte spécifique d'Olivetti, mais seront également ouvertes au public, contribuant ainsi à un enrichissement des équipements publics présents d'Ivrée.

L'ameublement des appartements qui comportent une loggia en forme de cellule suspendue en façade consistera partiellement en des objets provenant du marché, soit d'éléments à incorporer dans les éléments constructifs conçus par les architectes Cappai et Mainardis.

Traduction: Bernd Stephanus

D.P.

Residence-Zentrum



- 1 Ebene mit Wohnungen, Restaurant, Bar und Läden/Niveau avec logements, restaurant, bar et boutiques
- 2 Eingangsebene/Niveau d'entrée
- 3 Ebene mit Wohnungen, Eingang und Foyer zum Kinosaal/Niveau avec logements, entrée et foyer du cinéma
- 4 Ebene mit Kinosaal, Eingang und Garderoben zur Schwimmhalle, Autoeinstellhalle/ Niveau avec salle de cinéma, entrée et vestiaires de la piscine, parking

